

Verein zur Förderung der Frauenpolitik in Deutschland e.V.
Geschäftsstelle der BAG Brunnenstraße 128 13355 Berlin

Presseinformation
der BAG kommunaler Frauenbüros und
Gleichstellungsstellen

21. März - Equal Pay Day 2014

Berlin, den 21. März 2014

Frauen verdienen in Deutschland bei gleicher Qualifikation und gleicher geleisteter Arbeit häufig weniger als Männer. **Der Lohnunterschied beträgt nach wie vor 22%, was Frauen im Jahresendvergleich weniger verdienen.** Es widerspricht nicht nur dem Grundgesetz nach dem Gleichheitsprinzip der Geschlechter, sondern ist gesamtgesellschaftlich mit weit reichenden Folgen verbunden. Das zeigt sich spätestens bei Vergleich der Renten von Frauen und Männern, da liegt die Differenz bei der Alterssicherung derzeit bei 59,7 %.

Die Ursachen liegen in den Unterbrechungszeiten wegen Kindererziehung und der Pflege von Angehörigen, sowie in den Beschäftigungsverhältnissen von Frauen in Minijobs und Teilzeitarbeit. Altersarmut ist in Deutschland weiblich!

Daher lautet das diesjährige Motto des Equal Pay Day am 21. März 2014
„ ... und raus bist du? Minijobs und Teilzeitarbeit nach Erwerbspausen.“

Damit die Chancengerechtigkeit für Frauen und Männer nicht beim Geld aufhört, müssen wir die Ursachen für die Entgeltlücke ins Visier nehmen.

Trotz guter Bildungsabschlüsse schöpfen Frauen ihr Potenzial nicht aus und wählen nach wie vor Berufe (z.B. Pflege- und Gesundheitsberufe), die schlechter entlohnt werden.

Der Frauenanteil in den Aufsichtsräten der 160 wichtigsten börsennotierten Unternehmen beträgt 16,2 Prozent, im Jahr zuvor hatte er noch bei 12,8 Prozent gelegen. Auch die Anzahl der Managerinnen auf Vorstandsposten hat zugenommen: Mittlerweile sind 5,9 Prozent dieser Positionen mit Frauen besetzt.

Dennoch besteht Handlungsbedarf, laut dem schwarz-roten Koalitionsvertrag soll bis 2016 in Aufsichtsräten und börsenorientierten Unternehmen der Frauenanteil bei mindestens 30 Prozent liegen.

Petra Borrmann
Stadt Delmenhorst
Gleichstellungsbeauftragte
Tel 0 42 21 - 99 11 87
petra.borrmann@delmenhorst.de

Beate Ebeling
Stadt Wolfsburg
Gleichstellungsbeauftragte
Tel 0 53 61 - 28 27 62
beate.ebeling@stadt.wolfsburg.de

Heike Gerstenberger
Bezirksamt Pankow von Berlin
Gleichstellungsbeauftragte
Tel 0 30 - 9 02 95 23 05
heike.gerstenberger@ba-pankow.berlin.de

Brigitte Kowas
Bezirksamt Reinickendorf von Berlin
Frauenbeauftragte
Tel 0 30 - 9 02 94 23 09
brigitte.kowas@reinickendorf.berlin.de

Susanne Löb
Landkreis Wolfenbüttel
Gleichstellungsbeauftragte
Tel 0 53 31 - 8 42 53
s.loeb@lk-wf.de

Katrin Morof
Landkreis Helmstedt
Gleichstellungsbeauftragte
Tel 0 53 51 - 1 21 12 12
gleichstellungsbeauftragte@landkreis-helmstedt.de

Carmen Muñoz-Berz
Stadt Waldbröl
Gleichstellungsbeauftragte
Tel 0 22 91 - 90 81 15
carmen.munoz-berz@waldbroel.de

Inge Trame
Stadt Gütersloh
Gleichstellungsbeauftragte
Tel 0 52 41- 82 20 80
inge.trame@gt-net.de

Martina Trauth-Koschnick
Landeshauptstadt Potsdam
Leiterin Büro für Chancengleichheit
& Vielfalt, Gleichstellungsbeauftragte
Tel 03 31 - 2 89 10 80
martina.trauth-koschnick@rathaus.potsdam.de

Saskia Veit-Prang
Landeshauptstadt Wiesbaden
Frauenbeauftragte
Tel 06 11 - 31 24 49
saskia.veit-prang@wiesbaden.de

Gabriele Wenner
Stadt Frankfurt am Main
Leiterin des Frauenreferates
Tel 0 69 - 21 23 63 62
gabriele.wenner@stadt-frankfurt.de

Die BAG freut sich, dass die langjährige Forderung nach der Einführung eines gesetzlichen Mindestlohns erfüllt wurde. Um generell den Gender Pay Gap zu verringern ist dies ein guter erster Schritt. Wir brauchen darüber hinaus ein Entgeltgleichheitsgesetz, das die Einführung eines diskriminierungsfreien Bewertungssystems mit Frauenförderregelungen in den Tarifverträgen koppelt. Wir fordern die Abschaffung geringfügiger Beschäftigungsverhältnisse.

Viele bundesweite Aktionen finden am heutigen Tag statt, um die auf die Missstände in der Lohndiskriminierung aufmerksam zu machen.

Chancengleichheit ist ein Thema, was uns alle angeht!



Brigitte Kowas und
Frauenbeauftragte
Bezirksamt Reinickendorf von Berlin
Bundessprecherin



Gaby Wenner
Leiterin des Frauenreferates
Stadt Frankfurt am Main
Bundessprecherin

für die Bundessprecherinnen